

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 124 (1984)

Rubrik: Jahresbericht des Historischen Vereins 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Historischen Vereins 1983

Publikationen:

Das Jahr 1983 war bezüglich Publikationen ein sehr fruchtbares. Im April erschien wie jedes Jahr pünktlich und zu gewohnter Zeit als erste Vereinspublikation des Jahres das 123. Neujahrsblatt. Es trägt den Titel «Sankt Gallus in der Dichtung». Peter Osterwalder stellte darin Gallusdichtungen und Gallusverse vom Mittelalter bis zur Neuzeit zusammen.

Ende Juni konnte der Presse in der Kantonsbibliothek (Vadiana) der 11. Band der Vadian-Studien vorgestellt werden. Er enthält die Dedikationsepisteln von und an Vadian sowie den Personenkommentar II zum Vadianischen Briefwerk. Als Herausgeber zeichnen Conradin Bonorand und Heinz Haffter.

Ende Oktober wurde im Staatskeller Band III des «Chartularium Sangallense» präsentiert. Dieser Band enthält eine vollständige, neu bearbeitete Sammlung von Urkunden und Regesten des Kantons St.Gallen, ohne jene der südlichen Bezirke, für die Zeit von 1000 bis 1265. Bearbeiter dieses bedeutenden Quellenwerks für die mittelalterliche Geschichte ist Otto P. Clavadetscher. Der Historische Verein ist Mitherausgeber dieses Urkundenwerkes.

Anfang Dezember schliesslich konnte in der Stiftsbibliothek Band 51 der Mitteilungen zur Vaterländischen Geschichte vorgestellt werden. Er enthält unter dem Titel «Vitae Sanctae Wiboradae» die beiden ältesten Lebensbeschreibungen der heiligen Wiborada. Walter Berschin, Heidelberg, schrieb die Einleitung und besorgte die kritische Edition und die Übersetzung.

Ich danke allen Autoren, Bearbeitern, Herausgebern für ihre hervorragende Arbeit auch an dieser Stelle. Verdankt sei auch die Arbeit der Betreuer, Peter Wegelin und Ernst Ehrenzeller, für die Vadian-Studien, Werner Vogler für die Wiborada-Vita und Ernst Ziegler für das Neujahrsblatt.

Veranstaltungen

Die neun im Winterprogramm angebotenen Vorträge erfreuten sich einer zahlreichen und interessierten Zuhörerschaft. Die Frühlingsfahrt führte 64 Personen ins Sarganserland; die Herbstfahrt machte 46 Personen mit dem Zehngerichtenbund näher bekannt. Am 18. Mai ernannte eine ausserordentliche Hauptversammlung auf der Waldegg ob Teufen Herrn Prof. Dr.

Georg Thürer zum Ehrenmitglied unseres Vereins. Die Laudatio hat folgenden Wortlaut:

Ihm gilt der Dank dafür, dass er Geschichte in einer weiten Öffentlichkeit zu Ehren bringt: dass er als Hochschullehrer während nahezu vier Jahrzehnten der St.Galler akademischen Jugend und zahlreichen Hörern Geschichte bleibend ins Bewusstsein gerufen hat, dass er dem St.Galler Volk die Geschichte seines Kantons meisterlich erzählt hat, dass er in seinem Wirken als hilfsbereiter Berater junger Historiker, als Präsident und Vorstandsmitglied unseres Vereins, als Bürger im Widerstand gegen den Ungeist des Totalitarismus immer wieder Geschichte auf das Leben hat wirken lassen.

Zahlreich waren unsere Vereinsmitglieder, die im vergangenen Jahr in zeitlich kurzen Abständen drei bedeutenden Vorstandsmitgliedern unseres Vereins die letzte Ehre erwiesen. Wir haben den Tod unserer Ehrenmitglieder und einstigen Vereinspräsidenten Dr. Ernst Wolfgang Paul Kind und Dr. Emil Luginbühl sowie unseres seinerzeitigen Vorstandsmitgliedes Dr. Hubert Metzger zu beklagen. Bei allen Unterschieden der Persönlichkeit nahmen wir doch auch Abschied von einer Historikergeneration, die im Humanismus tief verwurzelt war und sich weit über unseren Verein hinaus Lob und Anerkennung erworben hatte.

Vorstand:

Der Vorstand erledigte die laufenden Arbeiten in drei Voll- und zahlreichen Ausschusssitzungen. Aus der Fülle der Geschäfte seien fünf etwas herausgehoben.

Erhebliche Zeit beanspruchte die Vorbereitung der Herbstreise 1984 ins Friaul. Zahlreiche Publikationen und deren Finanzierung wurden geplant. Die Finanzierung der Bände 11 bis 14 der Vadianstudien, die mit Blick auf den 500. Geburtstag Vadians erscheinen sollen, war nicht möglich, ohne Beitragsgesuche zu richten an Kanton, Ortsgemeinde und Stadt St.Gallen, an die Evangelischen Landeskirchen St.Gallen und Graubünden, an die städtischen evangelischen Kirchgemeinden sowie an die Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz. Alle Gesuche sind in verdankenswerter Weise positiv beantwortet worden. Aus eigenen Mitteln konnten der St.Galler Klosterplan samt Begleitheft von Hans Reinhardt sowie die Studien zum St.Galler Klosterplan nachgedruckt werden.

In einem Protokollauszug zuhanden eines Berichtes an den Regierungsrat nahm der Vorstand Stellung zu Fragen im Zusammenhang mit dem St.Galler Ortsnamenbuch und betonte darin vor allem die Notwendigkeit, die Feldarbeiten planmässig abzuschliessen und alles bisher Erarbeitete auf jeden Fall so aufzuarbeiten, dass es der Forschung zugänglich ist.

In einem Schreiben an den Regierungsrat wandte sich der Vorstand nach Mehrheitsbeschluss gegen das neue Erscheinungsbild des

Kantonswappens und ersuchte die Regierung, auf den Beschluss vom 26. April 1983 zurückzukommen.

Ich schliesse den Bericht mit herzlichem Dank für gute Zusammenarbeit an alle Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter.

Engelburg, den 31. Dezember 1983
Christian Gruber, Präsident

Ehrenmitglieder

Ernst Erkenbrecher, St.Gallen	ernannt 1968	Armin Müller, Lichtensteig	ernannt 1980
Franziska Knoll-Heitz, St.Gallen	1976	Prof. Dr. Georg Thürer, Teufen	1983
Prof. Dr. Johannes Duft, St.Gallen	1977		

Vorstand am 1. Januar 1984

Präsident:	Dr. Christian Gruber, Sonnmattstrasse 4, 9032 Engelburg	Bibliothekar:	Dr. Peter Wegelin, Kantonsbibliothekar, Hörli, 9053 Teufen
Vizepräsident:	Dr. Paul Fritz Kellenberger, Schubertstrasse 11, 9008 St.Gallen	Beisitzer:	Dr. Otto P. Clavadetscher, 9043 Trogen Markus Kaiser, Wiesentalstrasse 6c, 9000 St.Gallen
Kassier I:	Walter Zellweger, Bankverwalter, Urnäschstrasse 14, 9014 St.Gallen		Dr. Walter Lendi, Staatsarchivar, Lessingstrasse 30, 9008 St.Gallen
Kassier II:	Max Gmür, Goethestrasse 25, 9008 St.Gallen		Dr. Roland Stäuber, Oberzilstrasse 18, 9016 St.Gallen
Aktuar I:	Dr. Ernst Ehrenzeller, Hebelstrasse 6, 9000 St.Gallen		Prof. Dr. Georg Thürer, 9053 Teufen
Aktuar II:	Dr. Erwin Stickel, Dunantstrasse 11a, 9016 St.Gallen		Dr. Werner Vogler, Stiftsarchivar, Lämmlibrunnstrasse 50, 9000 St.Gallen
Redaktor des Neujahrsblatts:	Dr. Ernst Ziegler, Stadtarchivar, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen		

Vorträge und übrige Veranstaltungen des Historischen Vereins im Jahre 1983

12. Januar	Dr. Jakob Steiger, Kantonsschulprofessor, St.Gallen: Henry Kissinger, Staatsmann und historisch- politischer Denker.	5. Juni	Frühlingsfahrt ins Sarganserland: Kapelle Vild, Schloss Sargans inkl. Regionalmuseum, Mittagessen im Landgerichtssaal, Orientierung über die Talschaftsgeschichte durch Anton Stucky, Sargans. – Kapelle St. Leonhard bei Ragaz, Konventbau und Klosterkirche Pfäfers, mit kurzem Orgelkonzert. Führungen: Dr. Werner Vogler, St.Gallen.	
26. Januar	Dr. Gottfried Hoby, Regierungsrat, St.Gallen: Das Sarganserland – von der Landvogtei zum st.gallischen Bezirk.		25. September	Herbstfahrt ins Gebiet des Zehngerichtebunds: Klosterkirche Churwalden, Pfarrkirche und Ardüserhaus in Lantsch, Kirche Glaris, Ratssaal in Davos-Platz, Kirche St. Jakob in Klosters, Prättigauer Talmuseum in Grüsch, Sprecherhaus und Schloss Brandis in Maienfeld. Führungen: Präsident Dr. Chr. Gruber, Engelburg.
9. Februar	Dr. Alois Stadler, Kantonsbibliothek Vadiana, St.Gallen: Allmeindgenossenschaft und Verknappung des Bodens im Spätmittelalter (am Beispiel der Genossame Goldingen, mit Lichtbildern).		16. Oktober	Gallusfeier im Stadttheater St.Gallen mit Vortrag von Prof. Dr. Karl Schmid, Freiburg i.Br.: Kaiserbesuch vor 1100 Jahren (Karl III. in St.Gallen).
23. Februar	Dr. Peter Ochsenbein, Stiftsbibliothekar, St.Gallen: Spätmittelalterliche Laienfrömmigkeit in St.Gallen. Die deutschsprachigen Gebetbücher in der Kantons- und in der Stiftsbibliothek St.Gallen (mit Lichtbildern). – Hauptversammlung.		9. November	Prof. Dr. Arthur Rich, Universität Zürich: Von göttlicher und menschlicher Gerechtigkeit. Zwingli als sozialetischer Denker.
9. März	Dr. Hans Martin Gubler, Kunsthistoriker, Wald ZH: Industriearchitektur (mit Lichtbildern).		23. November	Prof. Dr. Ernst Gerhard Rüschi, Horn: Vadian und die Ökumene. Der St.Galler Reformator und die Pläne zu einem allgemeinen Konzil. (Die Vorträge vom 9. und 23. November in der Hochschule, gemeinsam mit Pfr. Dr. theol. Frank Jehle.)
23. März	Dr. Beat Frey, Zürich: Karl IV., der Vater Böhmens, und seine Beziehungen zur Eidgenossenschaft.			
18. Mai	Landsitzung und a.o. Hauptversammlung in Teufen AR: Besichtigung der evangelischen Kirche und Besuch der Grubenmann-Sammlung unter Führung von Frau Rosmarie Nüesch-Gautschi. Im Restaurant Waldegg Referat von Prof. G. Thürer über «St.gallisch-appenzellische Nachbarschaft». Ernennung des Referenten zum Ehrenmitglied. Schlusswort von Gemeindehauptmann Jakob Niederer.			